

Kann man das Schicksal ändern?

Seiya + Bunny

Von RukaUtsuki

Kapitel 3: Der Brief

Rückblick

Ich döse ein wenig und schlafe bald fest ein. Ich bemerke nicht das hinter meinem Rücken auf meinem Tisch auf einmal ein Brief erscheint und schlafe erstmal ruhig ein wenig weiter. So vergehen einige Stunden.. Auch während ich schlafe halte ich das Foto von Seiya und mir fest in der Hand....

Ich wache langsam auf, strecke mich und gähne. Als ich die Augen öffne und mich umsehe, erspähe ich dir Uhr. Es ist jetzt 13.30 Uhr. Dann hab ich ja gar nicht so lange geschlafen, aber ich fühle mich doch ziemlich wach. Ich setze mich auf und bemerke nun das Foto in meiner rechten Hand. Ich habe es die ganze Zeit nicht losgelassen. Ach Seiya, wie geht es dir wohl gerade, was machst du? Ich hoffe es geht dir gut. Ich will das Foto gerade auf meinen Tisch legen als ich einen Brief vorfinde. Er ist ohne Absender und ohne Briefmarke. Ob Mama ihn hereingebracht hat? Auf dem Umschlag steht nur Bunny..

Ich hole mir einen Brieföffner vom Schreibtisch und öffne schnell den Brief..Was ich darin lese zerreißt mich innerlich...

Hallo Bunny,

Ich habe vergeblich versucht Kontakt mit der aufzunehmen und habe so mit Hilfe der Prinzessin diesen Brief zu dir gesandt. Ich schreibe dir wegen einer

dringenden Angelegenheit! Seiya geht es sehr schlecht und aufgrund seines schlechten Zustandes ist noch nicht gewiss, ob er überlebt. Seit unserer Abreise vor 2 Jahren hat sich sein Zustand täglich ein wenig verschlechtert. Zuerst wollte er einfach alleine sein, dann hörte er auf mit uns zu reden und hat sich völlig zurückgezogen. Er wurde mehr als einmal untersucht, doch körperlich ist er völlig gesund. Das Problem, ist sein Herz. Wenn er träumt, schläft er sehr unruhig und das einzige was er sagt ist Bunny oder Schätzchen. Wir nehmen nun an, dass er dich so vermisst, dass deine Abwesenheit ihn krank macht. So eine starke Form der Liebe habe ich noch nie gesehen und ich bitte dich uns zu helfen... ihm zu helfen.

Wir haben nicht den besten Start einer Freundschaft gehabt, aber nun merke ich, dass Seiya dich braucht. Wir bitten dich komm schnell zu uns und rette ihn!

Wir warten auf dich!!!

Deine Freunde Taiki und Yaten

Ich habe es gewusst... es geht ihm schlecht! Was mache ich nur, wie kann ich zu ihm kommen.. Ich überlege und überlege, aber komme zu keiner Antwort. Das einzige, dass mir einfällt ist der Sailor Teletransport, aber ich möchte die Anderen da nicht mit hineinziehen. Ich würde ihm so gerne ein Zeichen geben... Wahrscheinlich war es wirklich er den ich gehört habe, wenn Jemand Schätzchen rief, jetzt macht es Sinn... Ich werde mich am Besten an die Anderen wenden, vielleicht wissen Setsuna oder Luna Rat... Luna ist mal wieder unterwegs. Ich werde mal ein bisschen spazieren gehen und sie suchen...

Ich ziehe mich schnell um und laufe die Treppe runter, wobei ich Mama fast

umlaufe..

Alles was ich entgegen ist : *"Mama, nun habe ich Gewissheit, es geht ihm schlecht. Ich werde zu einer Freundin gehen und sie fragen, das sie sich mit Reisen auskennt. Ich muss zu ihm Mama, es steht sehr schlecht um ihn!"*

Sie legt schweigend die Hand auf meine Schulter und nickt, sie hat Verständnis ..bin ich erleichtert...

Ich laufe Luna rufend durch die verschneiten Straßen Tokios... aber nichts ...wo kann sie nur sein ...ich laufe zu Minakos Haus, vielleicht ist sie bei Artemis.. Dem ist Gott sei Dank auch so. Ich klinge an Minakos Haustür und sie öffnet auch sogleich die Tür:

"Bunny, wie geht es dir? Warum warst du nicht in der Schule?"

Als ich wieder genug Luft bekomme antworte ich :*"Keine Zeit für Erklärungen, ich muss mit Luna sprechen, Seiya geht es sehr schlecht!"*

Minako versteht mich und geht schnell mit mir in ihr Zimmer, dort sitzen Luna und Artemis am Fenster..

"Luna, du musst mir helfen, ich muss dringend zum Planeten Euphe! Seiya geht es wegen mir sehr schlecht, wenn ich nichts unternehme stirbt er wahrscheinlich, ich bitte dich..."

Die anderen sehen mich mitfühlend an..

Luna überlegt und kommt zu folgendem Schluss:

"Bunny, wir werden mit Setsuna sprechen, sie kann dir sicherlich den Weg nach Euphe zeigen. Ich kenne mich leider nur innerhalb unseres Sonnensystems aus."

Nachdem sie dies ausgesprochen hat fasse ich neuen Mut und frage die 3 Übrigen , ob sie mich begleiten wollen, was sie bejahen.

Setsuna wohnt etwas außerhalb, zusammen mit Hotaru, Haruka und Michiru. Somit werde ich nicht drum herum kommen, sie einzuweihen. Das wird Haruka sicher nicht gefallen...

Wir gehen so schnell uns unsere Füße tragen zur nächsten Bahnstation und fahren in ihren Stadtteil.

Die Fahrt dauert zwar nicht lange, kommt mir aber wie eine Ewigkeit vor. Seiya..

halte durch, ich werde tun was ich kann um dir zu helfen!

"Wir sind da", ruft Minako mich wieder in die Realität zurück. Setsunas

Haus war gleich um die Ecke und so sind wir innerhalb weniger Minuten vor ihrer Haustür. Ich klinge und Hotaru öffnet mir die Türe:

"Oh, hallo ihr vier! Wie geht's? Was kann ich für euch tun?"

"Ist Setsuna zufällig zu Hause?" fragt Artemis noch bevor ich etwas sagen kann.

"Ja, sie ist im Wohnzimmer, kommt doch rein. Haruka und Michiru sind auch da!"

Mir schwant nichts gutes bei dem Gedanken Haruka von meiner Idee zu erzählen, aber wenn ich Seiya damit retten kann, werde ich das in Kauf nehmen!

Wir betreten das Wohnzimmer, alles ist sehr klassisch eingerichtet, bei drei solch erwachsenen jungen Damen auch kein Wunder. Michiru erfreut die Übrigen gerade mit einem Stück auf der Geige, doch als wir eintreten, stoppt sie ihr Spiel. Wir setzen uns auf ihr großes Sofa und ich beginne zu erzählen:

“Setsuna, ich brauche dringend deine Hilfe... ich habe einen Brief von Taiki bzw. Sailor Star Maker bekommen und er schreibt, dass es Seiya sehr schlecht geht und er meine Hilfe braucht. Ich muss dich fragen, wie kann ich zu ihnen reisen?”

Setsuna überlegt, währenddessen redet Haruka bereits:

“Na ja , ich mag die drei ja nicht besonders und um ehrlich zu sein finde ich es merkwürdig, dass sie zuerst gar nichts von sich hören lassen und dich dann darum bitten zu ihnen zu kommen... aber wenn wir dir helfen können werden wir es tun”

“ Haruka, so freundliche Worte von dir höre ich selten, was ist mit dir los?”, fragt Michiru ihre Freundin.

“Ach vielleicht bin ich ein wenig in Weihnachtsstimmung, wer weiß...”

Nun endlich meldet sich Setsuna zu Wort:

“Bunny, es gibt eine Möglichkeit, dich auf den Planeten Euphe zu bringen, allerdings ist es nicht gerade ungefährlich. Es kann sein, dass du in ein schwarzes Loch gerätst und möglicherweise kommst du dort nie mehr heraus. Bist du dir dieser Gefahr bewusst!?”

Bis zum Tor von Raum und Zeit kann ich dich begleiten, aber den Rest des Weges musst du alleine bewältigen "

"Und was wäre, wenn wir sie begleiten?", meldet sich Haruka.

"Wir könnten sie begleiten, aber das macht die Schwierigkeiten nicht mindergefährlich..."

"Das musst du nicht Haruka, ich werde es schaffen! Ich verspreche es dir", beruhige ich meine Freundin.

"Hoffen wir, dass du Recht behältst", entgegnet Haruka, man sieht ihr an, dass es meine Entscheidung gar nicht gefällt, aber ich habe auch Galaxia besiegt, da werde ich so eine Reise schon hinter mich bringen ohne gleich umzukommen...

Wir machen aus, dass es am nächsten Morgen losgeht, ich sollte nicht allzu lange brauchen um zum Planeten zu gelangen. Das hoffe ich zumindest....

Als ich bei mir zu Hause bin verabschiede ich mich von Minako und Artemis und wünsche ihnen eine gute Nacht, sie wollen morgen zusammen mit den Anderen kommen und sich von mir verabschieden..

Ich rede mit meiner Mama und sage ihr dass ich einige Tage wegfare mit den Anderen um mich abzulenken, was sie auch befürwortet...

Anschließend gehe ich hoch und überlege, muss ich für eine solche Riese eigentlich packen? Welche Kleidung trägt man auf dem Planeten Euphe?

Ich entschieße mich den Zauberfüller mitzunehmen , mit ihm kann ich mich passend kleiden... Luna ist zwar nicht begeistert, aber als sie sich vorstellt, dass ich als Serenity oder Sailor Moon mit einem Koffer durch die Galaxie fliege, stimmt sich mir sich vor lachen auf dem Boden rollend zu.. nach Hauptsache eine hat Spaß.

Ich gehe runter und essen mit meinen Eltern zu Abend, anschließend mache ich mich zusammen mit Luna bettfertig und wir unterhalten uns noch sehr lange.. Ich erzähle ihr genau von Mamorus und meiner Trennung und davon, dass langsam neue Gefühle für Seiya in mir aufkeimen.. Luna ist verständnisvoll und ermuntert mich sogar für meine Liebe zu kämpfen...

Das werde ich denke ich.. wir legen uns gemütlich hin und ich nehme Luna in den Arm und sehe mir noch lange das Foto von Seiya und mir an, welches ich aufgestellt habe. Als Luna schläft, lese ich auch den Brief noch einmal.. bald bin ich da Seiya.. Es wird alles gut.. Ich hätte mir zwar einen schöneren Grund für ein Wiedersehen gewünscht, aber die Hauptsache ist dass wir uns wieder sehen... Ich schlafe friedlich und doch ein wenig nervös ein...

Ich wache etwa 10 Minuten vor dem klingeln meines Weckers auf. Luna ist bereits auf einem Morgenspaziergang unterwegs. Ich lege meine Lieblingskleidung ..na ja eher seine Lieblingskleidung zurecht und verschwinde danach im Bad um zu duschen...

Anschließend frühstücke ich mit meiner Mutter, weil mein Vater bereits zur Arbeit gefahren ist. Sie wundert sich ein wenig darüber, dass ich kein Gepäck habe, aber ich sage ihr, dass dieses bereits bei Minako ist, weil ich ja gerne

das ein oder andere vergesse.. Nach dem Frühstück mache ich mich langsam auf den Weg... Ich werfe in der Küche einen letzten Blick auf den Kalender... noch 7 Tage bis Weihnachten, wo ich dann wohl bin?

Ich laufe so schnell mich meine Füße tragen zum vereinbarten Platz und alle sind da:

Luna, Artemis, Ray, Amy, Minako, Makoto, Setsuna, Haruka, Michiru und Hotaru.

Ich freue mich sie alle zu sehen.. Ich verwandle mich in Sailor Moon und Setsuna in Sailor Pluto. Ich verabschiede mich von meinen Freundinnen, die mir alles Gute und viel Glück wünschen. Plötzlich schalten sich Haruka und Ray ein:

“Wir möchten auch mit, wir wollen bei dir bleiben um dir zu helfen.. ”

Aber ich lehne es ab:

“Ich werde es schon schaffen und ich verspreche euch irgendwie mit euch in Verbindung zu bleiben!”

Ich umarme die Beiden und danke ihnen für ihre Hilfe!

Nun öffnet Setsuna das Tor der Zeit und wir gehen hindurch.. Ich sehe noch ein letztes Mal auf meine Freunde zurück und winke zum Abschied....

Wir werden uns wieder sehen... das verspreche ich euch!

So, das war das 3. Kapitel und ich finde es eigentlich ganz gut, ich wünschte nur ich würde weiter kommen... aber bald sind wir ja wenn denn alles klappt auf dem Planeten Euphe ^.^ Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ihr schreibt mir wieder ein paar Kommis!!!!